

## Verrat [fɛɐ̯.'ra:t] (Betrayal)

Text by *Karl von Lemcke* (1831-1913)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), op. 105, #5

<b>Ich</b>	<b>stand</b>	<b>in</b>	<b>einer</b>	<b>lauen</b>	<b>Nacht</b>
[ʔɪç]	ʃtant	ʔin	'ʔa:e.nɐ	'la:o.ən	naxt]
I	stood	on	a	mild	night,

<b>An</b>	<b>einer</b>	<b>grünen</b>	<b>Linde,</b>
[ʔan	'ʔa:e.nɐ	'gry:.nən	'lɪn.də]
by	a	green	lime-tree;

Der Mond schien hell, der Wind ging sacht,  
Der Gießbach floss geschwinde.

Die Linde stand vor Liebchens Haus,  
Die Türe hört' ich knarren.  
Mein Schatz ließ sacht ein Mannsbild raus:  
»Lass' morgen mich nicht harren;

Lass' mich nicht harren, süßer Mann,  
Wie hab' ich dich so gerne!  
Ans Fenster klopfe leise an,  
Mein Schatz ist in der Ferne!«

Lass' ab vom Druck und Kuss, Feinslieb,  
Du Schöner im Sammetkleide,  
Nun spute dich, du feiner Dieb,  
Ein Mann harrt auf der Heide. ...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

